

---

# Programmorschau

25. Februar bis 3. März 2019

9.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---



## 0.00 Nachrichten

## 0.05 Deutschlandfunk Radionacht

### 0.05 Fazit

*Kultur vom Tage*

(Wdh.)

### 1.00 Nachrichten

### 1.05 Kalenderblatt

### 1.10 Interview der Woche

(Wdh.)

### 1.35 Hintergrund

(Wdh.)

### 2.00 Nachrichten

### 2.05 Sternzeit

### 2.07 Kulturfragen

*Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

### anschließend ca.

### 2.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

### 3.00 Nachrichten

### 4.00 Nachrichten

### 4.05 Radionacht Information

### 4.30 Nachrichten

## 5.00 Nachrichten

## 5.05 Informationen am Morgen

*Berichte, Interviews, Reportagen*

### 5.30 Nachrichten

### 5.35 Presseschau

*Aus deutschen Zeitungen*

### 6.00 Nachrichten

### 6.30 Nachrichten

### 6.35 Morgenandacht

Schwester Ancilla Röttger, Münster

*Katholische Kirche*

### 6.50 Interview

### 7.00 Nachrichten

### 7.05 Presseschau

*Aus deutschen Zeitungen*

### 7.15 Interview

### 7.30 Nachrichten

### 7.35 Börse

### 7.56 Sport

### 8.00 Nachrichten

### 8.10 Interview

### 8.30 Nachrichten

### 8.35 Wirtschaftsgespräch

### 8.47 Sport

### 8.50 Presseschau

*Aus deutschen und*

*ausländischen Zeitungen*

## 9.00 Nachrichten

## 9.05 Kalenderblatt

Vor 25 Jahren:

Der jüdische Siedler Baruch Goldstein

richtet in einer Moschee in Hebron

ein Massaker an

## 9.10 Europa heute


## 9.30 Nachrichten

## 9.35 Tag für Tag

*Aus Religion und Gesellschaft*

## 10.00 Nachrichten

## 10.10 Kontrovers

 Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

### 10.30 Nachrichten

### 11.00 Nachrichten

## 11.30 Nachrichten

## 11.35 Umwelt und Verbraucher

### 11.55 Verbrauchertipp

## 12.00 Nachrichten

## 12.10 Informationen am Mittag

*Berichte, Interviews, Musik*

### 12.30 Nachrichten

### 12.50 Internationale Presseschau

### 13.00 Nachrichten

## 13.30 Nachrichten

## 13.35 Wirtschaft am Mittag

### 13.56 Wirtschafts-Presseschau

## 14.00 Nachrichten

## 14.10 Deutschland heute

## 14.30 Nachrichten

## 14.35 Campus & Karriere

*Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

## 15.00 Nachrichten

## 15.05 Corso – Kunst & Pop

## 15.30 Nachrichten

## 15.35 @mediasres

*Das Medienmagazin*

## 16.00 Nachrichten

## 16.10 Büchermarkt

## 16.30 Nachrichten

## 16.35 Forschung aktuell

## 17.00 Nachrichten

## 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft

## 17.30 Nachrichten

## 17.35 Kultur heute

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

## 18.00 Nachrichten

## 18.10 Informationen am Abend

## 18.40 Hintergrund

## 19.00 Nachrichten

## 19.05 Kommentar

## 19.15 Andruck – Das Magazin

*für Politische Literatur*

## 20.00 Nachrichten

## 20.10 Musikjournal

*Das Klassik-Magazin*

## 21.00 Nachrichten

## 21.05 Musik-Panorama

 *Beethovenfest Bonn 2018*

*Fuge, Studien und Choräle*

*für vier Hände*

ROBERT SCHUMANN/  
CLAUDE DEBUSSY

*Sechs Studien in kanonischer Form*

*für den Pedalflügel, op. 56 in der*

*Bearbeitung für vierhändiges Klavier*

CLAUDE DEBUSSY

*,En blanc et noir' für zwei Klaviere*

BÉLA BARTOK

*Sieben Stücke aus ,Mikrokosmos'*

*für zwei Klaviere, Sz 108*

GYÖRGY KURTÁG

*Sechs Stücke aus ,Játékok' (Spiele)*

*sowie Bearbeitungen von Werken*

*Johann Sebastian Bachs für Klavier*

*zu vier Händen*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*,Große Fuge' B-Dur, op. 134*

*für Klavier zu vier Händen*

Izabella Simon und Dénes Várjon,

Klavier

Aufnahme vom 16.9.2018 im

Steigenberger Grandhotel, Petersberg

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

.....

## 22.00 Nachrichten

## 22.50 Sport aktuell

## 23.00 Nachrichten

## 23.10 Das war der Tag

*Journal vor Mitternacht*

## 23.57 National- und Europahymne




- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Schwester Ancilla Röttger, Münster  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Der Philosoph und Psychiater  
Karl Jaspers gestorben
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**  
M Erkrankungen des Darms:  
Divertikel und Entzündungen  
Gesprächsgast: Prof. Dr. med. Uwe  
Wittel, geschäftsführender Oberarzt  
und Leiter des Internationalen  
Pankreaskarzinomzentrums an der  
Klinik für Allgemein- und Viszeral-  
chirurgie, Universitätsklinik Freiburg  
Am Mikrofon: Christian Floto  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**  
☛ Die dünne Haut der Erde  
Warum Bauern den Boden unter  
ihren Füßen verlieren  
Von Nora Bauer  
Regie: die Autorin  
Dlf/SR 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**  
Hörspieltmagazin  
Berichte, Gespräche und Informatio-  
nen zum Hörspiel, in Deutschland  
und in aller Welt
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**  
.....  
☛ Rosset/Meyer/Geiger  
Josquin Rosset, Piano  
Gabriel Meyer, Kontrabass  
Jan Geiger, Schlagzeug  
Aufnahme vom 17.11.2017 im  
Beethovenhaus/Kammermusiksaal  
Bonn  
Am Mikrofon: Harald Rehmann  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**  
☛ Klangjäger und Sammler  
Alan Lomax und die traditionelle  
Musik der Welt  
Von Christoph Wagner
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Thema siehe 20.10 Uhr  
**2.30 Lesezeit**  
Mit Durs Grünbein,  
siehe 20.30 Uhr  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
[M] **6.35 Morgenandacht**  
Schwester Ancilla Röttger, Münster  
*Katholische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*  
**9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 50 Jahren:  
Der Auszug der Händler aus den alten Markthallen im Herzen von Paris beginnt  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
**10.00 Nachrichten**  
**10.10 Länderzeit**  
[M] Verkehrswende in den Städten  
Wie können Busse und Bahnen attraktiver werden?  
Am Mikrophon: Michael Roehl  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
laenderzeit@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**  
**12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**  
**14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**  
**15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Zur Diskussion**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.10 Aus Religion und Gesellschaft**  
Das gezeichnete Ich  
Der Gottesleugner Gottfried Benn  
Von Burkhard Reinartz  
**20.30 Lesezeit**  
☞ Durs Grünbein liest aus seinen Aufsätzen: ‚Aus der Traum (Kartei)‘ (2/2)  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 Querköpfe**  
☞ *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Sekt, Klavier und Dissonanzen  
Streitbares Musikkabarett mit Annie Heger und Vanessa Maurischat  
Von Regina Kusch  
**22.00 Nachrichten**  
**22.05 Spielweisen**  
☞ *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
Misteria Paschalia 2018  
ANTHONY HOLBORNE,  
WILLIAM BYRD,  
CHRISTOPHER TYE,  
THOMAS TALLIS u.a.  
*Englische Vespere*  
Ensemble Tercia Realidad  
Chor der Capella Cracoviensis  
English Cornett and Sackbut Ensemble  
Filip Presseisen, Orgel  
Leitung: Jorge Jimenez  
Aufnahme vom 28.3.2018 aus der Sankt Katharinen Kirche in Krakau  
Am Mikrophon: Christiane Lehnigk  
.....  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Zur Diskussion**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Schwester Ancilla Röttger, Münster  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 125 Jahren:  
Der amerikanische Journalist und Drehbuchautor Ben Hecht geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**  
**M** Navigieren, Musik hören, telefonieren:  
**S** Das Smartphone im Auto nutzen  
Am Mikrofon: Stefan Römermann  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Das Medienmagazin*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**  
**S** Künste des Innehaltens  
Der Pianist Florian Weber  
Von Karl Lippegaus
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**  
**S** Vatergestalt der Proms  
Der Dirigent Sir Henry Wood  
(1869 – 1944)  
Von Herbert Haffner
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)  
**1.00 Nachrichten**  
**1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**  
**1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)  
**2.00 Nachrichten**  
**2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)  
**2.57 Sternzeit**  
**3.00 Nachrichten**  
**3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**  
**3.52 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Radionacht Information**  
**4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**  
**5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*  
**5.30 Nachrichten**  
**5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**6.00 Nachrichten**  
**6.30 Nachrichten**  
 **6.35 Morgenandacht**  
Schwester Ancilla Röttger, Münster  
*Katholische Kirche*  
**6.50 Interview**  
**7.00 Nachrichten**  
**7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*  
**7.15 Interview**  
**7.30 Nachrichten**  
**7.35 Börse**  
**7.56 Sport**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.10 Interview**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Wirtschaftsgespräch**  
**8.47 Sport**  
**8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
Vor 25 Jahren:  
Steven Spielbergs Film  
'Schindlers Liste' wird in Deutschland  
erstaufgeführt  
**9.10 Europa heute**  
**9.30 Nachrichten**  
**9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**  
**10.10 Lebenszeit**  
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de  
**10.30 Nachrichten**  
**11.00 Nachrichten**  
**11.30 Nachrichten**  
**11.35 Umwelt und Verbraucher**  
**11.55 Verbrauchertipp**  
**12.00 Nachrichten**  
**12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*  
**12.30 Nachrichten**  
**12.50 Internationale Presseschau**  
**13.00 Nachrichten**  
**13.30 Nachrichten**  
**13.35 Wirtschaft am Mittag**  
**13.56 Wirtschafts-Presseschau**  
**14.00 Nachrichten**  
**14.10 Deutschland heute**  
**14.30 Nachrichten**  
**14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**  
**15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*  
**15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*  
**16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
**16.30 Nachrichten**  
**16.35 Forschung aktuell**  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**  
**17.30 Nachrichten**  
**17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 Obdach Stadtbibliothek  
Von Johannes Nichelmann  
(Wdh. vom 1.6.2018)  
**20.00 Nachrichten**  
**20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*  
**20.10 Das Feature**  
 *100 Jahre Bauhaus (1/2)*  
Zwischen Bulldozern und  
begehbaren Kleiderschränken  
Das Bauhaus in Tel Aviv  
Von Wiebke Keuneke  
Regie: Hannah Georgi  
Dlf 2019  
(Teil 2 am 8.3.2019)  
**21.00 Nachrichten**  
**21.05 On Stage**  
 Zeitgenössisch alt:  
Das Duo Hats Fitz & Cara  
Aufnahme vom 15.5.2016 beim  
Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrophon: Tim Schauen  
**22.00 Nachrichten**  
**22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**  
 Gegen ein verkorkstes Amerika  
Der afroamerikanische Künstler und  
Musiker Lonnie Holley  
Von Marlene Küster  
**22.50 Sport aktuell**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*  
**23.57 National- und Europahymne**



**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

- ☞ Meisterdetektive  
Tot im dritten Stock  
Von Agatha Christie  
Aus dem Englischen von: Adi Oes  
Bearbeitung: Alexander Schnitzler  
Komposition: Henrik Albrecht  
Regie: Stefan Hilsbecher  
Mit Friedhelm Ptok, Felix von Manteuffel, Jürgen Holtz, Stephanie Kämmer, Benjamin Grüter, Christian Körner, Michael Holz u.a.  
SWR/MDR 2006/40'47

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- ☞ *Lied & Chanson*  
Studiogast: Howe Gelb  
Liederbestenliste: die Platzierungen im März  
Global Sound: neue internationale Singer/Songwriter-Alben  
Original im Ohr: ungewöhnliche Coverversionen  
On Tour: Konzert-Highlights  
Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Schwester Ancilla Röttger, Münster  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:  
Die Kommunistische Internationale wird in Moskau gegründet

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

☞ Am Mikrophon:  
Der Schriftsteller Gerhard Henschel

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

☞ Grenzerfahrung Pyrenäen  
Neue und alte Fluchtrouten zwischen Spanien und Frankreich  
Mit Reportagen von Birgit Kaspar und Julia Macher

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

☞ Die Welpen (1/3)  
Nach der Romanvorlage von Pawel Salzman  
Übersetzung: Christiane Körner  
Bearbeitung, Komposition, Regie: Klaus Buhler  
Mit Franz Pätzold, Bibiana Beglau, Felix Goeser, Mareike Beykirch, Anton Andreew, Josephine Hock, Moritz Ceste, Cristin König, Lars Rudolph, Roman Kanonik, Moritz Grove, Tilda Jenkins, Wolfram Koch und Christopher Heisler  
Dlf Kultur 2018/63'28

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

☞ Untergegangen der Mond  
Ein Porträt der Komponistin Kammer- und Ensemblemusik von Karola Obermüller  
Am Mikrophon: Egbert Hiller

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

☞ Nicht zu früh an die Kamera denken!  
Eine Lange Nacht über Stanley Kubrick  
Von Rainer Praetorius  
Regie: Fabian von Freier

**23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**  
**0.05 Lange Nacht**  
 Nicht zu früh an die Kamera denken!  
 Eine Lange Nacht über Stanley Kubrick  
 Von Rainer Praetorius  
 Regie: Fabian von Freier
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**  
**2.05 Sternzeit**  
**2.07 Klassik live**  
 .....  
*Am Leben sein*  
*Neue Musik aus Südostasien*  
 JONAS BAES  
*Aufhebung*  
 ALAN HILARIO  
*Showdown*  
 FELIZ ANNE REYES MACAHIS  
*Out of the depths*  
 Ensemble Aventure  
 Aufnahme vom 24.11.2017 aus der  
 Elisabeth Schneider Stiftung, Freiburg  
 .....
- 3.00 Nachrichten**  
**3.05 Heimwerk**  
 MAURICE RAVEL  
*Sonate für Violine und Klavier G-Dur*  
 BÉLA BARTÓK  
*6 Rumänische Volkstänze, Sz 56*  
*Bearbeitung für Violine und Klavier*  
 FAZIL SAY  
*Sonate für Violine und Klavier, op. 7*  
 Patricia Kopatchinskaja, Violine  
 Fazil Say, Klavier
- 3.55 Kalenderblatt**  
**4.00 Nachrichten**  
**4.05 Die neue Platte XL**  
**5.00 Nachrichten**  
**5.05 Auftakt**
- 6.00 Nachrichten**  
**6.05 Kommentar**  
**6.10 Geistliche Musik**  
 HEINRICH SCHÜTZ  
*„Herr, auf dich traue ich“*  
*Motette zu 5 Stimmen, SWV 377*  
 Dresdner Kammerchor  
 Leitung: Hans-Christoph Rademann  
 GIOVANNI BATTISTA TIBALDI  
*„Sonata da chiesa“ für 2 Solo-*  
*instrumente und Basso continuo*  
*d-Moll, op. 2 Nr. 3*  
 Parnassi musici  
 JOHANN SEBASTIAN BACH  
*„Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem“*  
*Kantate zu Estomihi für Soli und*  
*Orchester, BWV 159*  
 Mirjam Berli, Sopran  
 Susanne Frei, Sopran  
 Guro Hjemli, Sopran  
 Damaris Nussbaumer, Sopran  
 Margot Oitzinger, Alt
- Nicolas Savoy, Tenor  
 Klaus Mertens, Bass  
 Orchester der J. S. Bach-Stiftung  
 Leitung: Rudolf Lutz  
 FRANZ LISZT  
*„Tu es Petrus“*. Transkription für  
*Orgel solo, S 261*  
 Michael Schönheit, Orgel  
 CHARLES GOUNOD  
*„Messe brève“ Nr. 7 C-Dur. Fassung für*  
*Tenor, Bass, vierstimmigen Chor und*  
*Orgel*  
 Mirko Ludwig, Tenor  
 Gunter Troje, Bass  
 Kammerchor I Vocalisti  
 Leitung: Hans-Joachim Lustig
- 7.00 Nachrichten**  
**7.05 Information und Musik**  
*Aktuelles aus Kultur*  
*und Zeitgeschehen*  
**7.30 Nachrichten**  
**7.50 Kulturpresseschau**  
**8.00 Nachrichten**  
**8.30 Nachrichten**  
**8.35 Am Sonntagmorgen**  
 [M] Religiöses Wort  
*„Des Geistes klare Trunkenheit“*  
 (nach Augustinus)  
 Von Diakon Andreas Bell, Köln  
*Katholische Kirche*
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und*  
*ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**  
**9.05 Kalenderblatt**  
 Vor 10 Jahren:  
 Das Kölner Stadtarchiv stürzt ein
- 9.10 Die neue Platte**  
*Kammermusik*
- 9.30 Essay und Diskurs**  
 [M] Bildende Kunst  
 ☞ Über eine Kunst des guten Gewissens  
 in Zeiten der Gier  
 Von Ulf Erdmann Ziegler
- 10.00 Nachrichten**  
**10.05 Evangelischer Gottesdienst**  
 Übertragung aus der St. Lukas-Kirche  
 Oldentrup in Bielefeld  
 Predigt: Pfarrer Benjamin von Legat
- 11.00 Nachrichten**  
**11.05 Interview der Woche**  
**11.30 Sonntagsspaziergang**  
*Reisenotizen aus Deutschland*  
*und der Welt*  
**12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**  
**13.05 Informationen am Mittag**  
**13.30 Zwischentöne**  
 ☞ *Musik und Fragen zur Person*  
 Der Vorsitzende der ZEIT-Stiftung  
 Michael Göring im Gespräch mit  
 Joachim Scholl  
**14.00 Nachrichten**  
**15.00 Nachrichten**  
**15.05 Rock et cetera**  
*Das Magazin*  
 Neues aus der Szene  
 Am Mikrophon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**  
**16.10 Büchermarkt**  
*Buch der Woche*  
**16.30 Forschung aktuell**  
*Wissenschaft im Brennpunkt*  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Kulturfragen**  
 [M] *Debatten und Dokumente*  
**17.30 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*  
**18.00 Nachrichten**  
**18.10 Informationen am Abend**  
*Mit Sporttelegramm*  
**18.40 Hintergrund**  
**19.00 Nachrichten**  
**19.05 Kommentar**  
**19.10 Sport am Sonntag**  
**20.00 Nachrichten**  
**20.05 Freistil**  
 ☞ Das Tier, das es nicht gibt  
 Einhörner –  
 Kulturgeschichte eines Irrtums  
 Von Rolf Cantzen  
 Regie: Philippe Bruehl  
 Dlf 2019
- 21.00 Nachrichten**  
**21.05 Konzertdokument der Woche**  
 .....  
 ☞ *Grundton D 2018 –*  
*Konzert und Denkmalschutz (10)*  
 Gold – Great Music must shine  
*Werke von*  
 ORLANDO DI LASSO, MAX REGER,  
 ARVO PÄRT u.a.  
 The King's Singers  
 Jugendchöre der Landesschule Pforta  
 Aufnahme vom 17.9.2018 aus der  
 ehemaligen Zisterzienserabtei Pforta  
 bei Naumburg / Sachsen-Anhalt  
 Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner  
 .....
- 22.00 Nachrichten**  
**23.00 Nachrichten**  
**23.05 Das war der Tag**  
**23.30 Sportgespräch**  
**23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

### Mo 25. Feb

#### 21.05 Musik-Panorama

*Beethovenfest Bonn 2018*  
Fuge, Studien und Choräle  
für vier Hände

ROBERT SCHUMANN/  
CLAUDE DEBUSSY

*Sechs Studien in kanonischer Form  
für den Pedalflügel, op. 56 in der  
Bearbeitung für vierhändiges Klavier*

CLAUDE DEBUSSY

*„En blanc et noir“ für zwei Klaviere*

BÉLA BARTOK

*Sieben Stücke aus „Mikrokosmos“  
für zwei Klaviere Sz 108*

GYÖRGY KURTÁG

*Sechs Stücke aus „Játékok“ (Spiele)  
sowie Bearbeitungen von Werken  
Johann Sebastian Bachs für Klavier  
zu vier Händen*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*„Große Fuge“ B-Dur, op. 134*

*für Klavier zu vier Händen*

Izabella Simon und Dénes Várjon,  
Klavier

Aufnahme vom 16.9.2018 im

Steigenberger Grandhotel, Petersberg

Am Mikrofon: Klaus Gehrke

Tastenspielerien – als solche sah der ungarische Komponist Béla Bartók nicht nur die Stücke ‚Für Kinder‘, sondern auch die Sammlung ‚Mikrokosmos‘. Spielerisch experimentell erforscht sein Landsmann György Kurtág im immer noch wachsenden Zyklus ‚Játékok‘ die Ausdrucksmöglichkeiten des Klaviers. Die versuchte Robert Schumann durch die eigenartige Konstruktion des Pedalflügels zu erweitern und schrieb dafür seine Studien op. 56. Claude Debussy, der Schumanns Studien für vierhändiges Klavier bearbeitete, zeichnete in seinem Zyklus ‚En blanc et noir‘ für zwei Klaviere Stimmungsbilder, die vom Ersten Weltkrieg beeinflusst sind. Für Kopfschütteln bei den Zeitgenossen sorgte Beethovens ‚große Fuge‘, ursprünglich als Finale des letzten Streichquartetts gedacht; doch ihm war dieses Werk so wichtig, dass er es selbst für Klavier zu vier Händen arrangierte.

### Di 26. Feb

#### 19.15 Das Feature

Die dünne Haut der Erde  
Warum Bauern den Boden unter  
ihren Füßen verlieren

Von Nora Bauer

Regie: die Autorin

Dlf/SR 2019

2011 und 2018: extreme Trockenheit in Mecklenburg-Vorpommern. 2017: extreme Niederschläge in Schleswig-Holstein. Im ersten Fall wurde die Ackerkrume einfach weggeblasen, im zweiten Fall stand das Wasser wochenlang kniehoch auf den Feldern. Die Ernten waren jeweils schlecht. Und schuld daran war nicht das Wetter. So gegensätzlich die beiden Naturereignisse auch scheinen mögen, bilden sie nach Meinung von Naturschützern dieselbe Problemlage ab: Humusschwund als Folge industrieller Bearbeitung – Monokulturen, zu schweres Gerät, fehlende Fruchtfolgen, chemische Dünger, großzügiger Einsatz von Herbiziden und Insektiziden. Die Böden sind den Wetterkapriolen nicht mehr gewachsen. Viele Bauern müssen Ackerboden nachkaufen. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner will bis Herbst 2019 eine umfassende Ackerbaustrategie vorstellen. Die Autorin besichtigt die Lage vor Ort und fragt, warum Landwirte mit der kostbaren Humusschicht sorglos umgehen.

#### 21.05 Jazz Live

Rosset/Meyer/Geiger

Josquin Rosset, Piano

Gabriel Meyer, Kontrabass

Jan Geiger, Schlagzeug

Aufnahme vom 17.11.2017 im

Beethovenhaus/Kammermusiksaal

Bonn

Am Mikrofon: Harald Rehmann

Die Zahl der Pianotrios im Jazz ist Legion, aber nur wenige lassen so aufhorchen wie Rosset/Meyer/Geiger. Die Schweizer gestalten ihre Klangwelt mit Spannungsbögen und Überraschungsmomenten wie kaum eine andere Spielgemeinschaft ihrer Zunft. Bereits seit 17 Jahren erkunden die in St. Gallen aufgewachsenen Musiker gemeinsam unkonventionelle Wege von Komposition und Improvisation im Schmelztiegel verschiedener Stile. Melodiosität und Wärme sind den Dreien in jedem Fall wichtige Charakteristika ihrer vielfarbigen Tonbilder, die zwischen lyrischen Pastelltönen und kräftigen Impulsen voller rhythmischer Drive changieren. Abwechslung schafft zudem die erklärte Gleichbe-

rechtigung der Partner: Nicht nur Pianist Josquin Rosset schreibt die Stücke, sondern zu gleichen Teilen auch Bassist Gabriel Meyer und Schlagzeuger Jan Geiger. Da erscheint es schon selbstverständlich, dass es auch bei der Verteilung der Soli paritätisch zugeht. Dem Publikum bietet sich so eine überaus plastische, hochdynamische Triomusik voller Kurzweil und geistreichem Witz.

#### 22.05 Musikszene

Klangjäger und Sammler

Alan Lomax und die traditionelle

Musik der Welt

Von Christoph Wagner

Die ersten ‚recording trips‘ unternahm Alan Lomax mit seinem Vater. Schon früh machte er sich selbst auf die Reise durch abgelegene Landstriche in den USA, der Karibik und den Bahamas. Er entdeckte eine verborgene Welt an Liedern, Balladen, Hymnen und Songs, die von Feldarbeitern, Baumwollpflückern und Tagelöhnern gesungen wurden und die von der Hochkultur bis dahin nicht wahrgenommen wurde. Unter staatlicher Beobachtung wegen ‚unamerikanischer Umtriebe‘ während der McCarthy-Ermittlungen, setzte sich Lomax in den 1950er-Jahren nach England ab und unternahm von dort aus Aufnahme-Exkursionen nach Spanien, Italien und Schottland. Den Einfluss der Popmusik auf den traditionellen Folk sah er sehr kritisch und wollte einmal sogar verhindern, dass Bob Dylan mit einer elektrischen Begleitband auftrat. Ein beträchtlicher Teil der Aufnahmen, die Lomax über ein halbes Jahrhundert auf seinen Reisen machte, sind mit der Zeit auf LPs und CDs erschienen oder online kostenlos abrufbar. Das ließ seine Vision einer ‚Global Jukebox‘ Wirklichkeit werden. Anhand von Zeitzeugen rekonstruiert Christoph Wagner das Leben dieses bedeutenden Musikethnologen.

### Mi 27. Feb

#### 20.30 Lesezeit

Durs Grünbein liest aus seinen Aufsätzen: ‚Aus der Traum (Kartei)‘ (2/2)

Als welthistorisches Ereignis zeigt sich der Widerspruch zwischen Realität und Traum im Untergang eines Staates, der DDR, und den Metamorphosen seiner Gesellschaft bis heute. Ein häufiges Thema in der Lyrik und Prosa von Durs Grünbein. An den Gegensätzen von Freiheit und Solidarität auf der einen Seite,

Hass und Spaltung auf der anderen, an Deutschland und Europa entwickelt der Autor in seinem neuen Buch ‚Aus der Traum (Kartei)‘ seine Idee eines fantasiegeleiteten Widerstands gegen den Fetisch kruder Realität. Wo aber lägen Traum und Wirklichkeit näher beisammen als in der Kunst? Der Autor wendet sich schließlich jenen Dichtern und Philosophen zu, an deren Ästhetiken und Ideen er die eigenen Vorstellungen geschärft hat. Der Bogen spannt sich von der Antike bis in die Gegenwart, von Ovid über Pascal und Descartes bis Celan. Durs Grünbeins neues Buch ist eine Sammlung von Schriften verschiedener Genres: aus Aufsätzen, Reflexionen, Reden, Traumnotizen, Vorträgen, Sprechertexten und Gedichten. Aus der sammelnden und ordnenden Kartei seiner Stichworte ist ein Fundbuch hervorgegangen. Durs Grünbein wurde am 9. Oktober 1962 in Dresden geboren. Er lebt und arbeitet als Dichter, Übersetzer und Essayist in Berlin und Rom. Nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs führten ihn Reisen durch Europa, nach Südostasien und in die Vereinigten Staaten. Er war Gast des German Department der New York University und der Villa Aurora in Los Angeles. Für sein Werk erhielt er mehrere Preise, darunter den Georg-Büchner-Preis. Seine Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Nach einem kurzen Gespräch liest Durs Grünbein selbst einen ersten Teil aus seinem neuen Buch ‚Aus der Traum (Kartei)‘.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
Sekt, Klavier und Dissonanzen  
Streitbares Musikkabarett mit  
Annie Heger und Vanessa Maurischat  
Von Regina Kusch

Die eine ist eine Frohnatur, die andere ein Muffelkopf, das bietet jede Menge Zündstoff. „Alles was Du kannst, das kann ich viel besser“ ist das Erfolgsmotto der beiden Musikkabarettistinnen, die als Zutaten nur noch ein Klavier und eine Flasche Sekt benötigen, um sich abendfüllend ständig ins Wort zu fallen, sich gegenseitig zu kritisieren, Spottlieder vorzutragen und sich in ihrer Uneinigkeit doch herrlich einig zu sein. Ihr neues Programm ‚Eine geht noch‘ ist eine Hommage geworden an große Duos der Kleinkunstszene, wie Queen Bee, Malediva oder Missfits.

### 22.05 Spielweisen

*Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*  
Misteria Paschalia 2018

ANTHONY HOLBORNE,  
WILLIAM BYRD,  
CHRISTOPHER TYE,  
THOMAS TALLIS u.a.


*Englische Vespere*  
Ensemble Tercia Realidad  
Chor der Capella Cracoviensis

English Cornett and  
Sackbut Ensemble  
Filip Presseisen, Orgel  
Leitung: Jorge Jiminez  
Aufnahme vom 28.3.2018 aus der  
Sankt Katharinen Kirche in Krakau  
Am Mikrofon: Christiane Lehnigk

Das Osterfestival Misteria Paschalia in Krakau hat sich inzwischen weithin einen Namen gemacht und konnte 2018 sein 15-jähriges Bestehen feiern. Internationale Alte-Musik-Ensembles sind gerne zu Gast in den verschiedenen Kirchen und Theater der zweitgrößten Stadt Polens an der oberen Weichsel. Im vorigen Jahr waren die Veranstaltungen Musik der britischen Inseln gewidmet, Direktor in Residence war John Butt. So gab es auch englische Vespere aus der Elisabethanischen Zeit zu hören, die mit einem polnischen Chor, einem spanischen und einem englischen Ensemble ganz europäisch besetzt waren.

## Do 28. Feb

### 10.10 Marktplatz

 Navigieren, Musik hören, telefonieren:  
Das Smartphone im Auto nutzen  
Am Mikrofon: Stefan Römermann  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Moderne Smartphones sind wahre Multitalente: Sie spielen Podcasts und Musikdateien vom eingebauten Speicher ab oder über Online-Dienste wie Spotify. Sie bieten aktuelle Straßenkarten und kostenlose Navigationsdienste an, mit denen sich Menschen in fremden Städten schnell zurechtfinden. Nicht zuletzt lässt sich mit Smartphones telefonieren. All diese Funktionen werden auch unterwegs im Auto viel und gern genutzt. Wie lässt sich das Smartphone am besten mit dem Bordcomputer oder dem Autoradio verbinden? Welche Standards bietet der Markt aktuell an, und welche Tücken lauern im Alltag? Wie steht es um die Sicherheit bei der Smartphone-Nutzung im Auto? Welche Möglichkeiten gibt es, in älteren Autos entsprechende Verbindungen nachzurüsten? Diese und weitere Fragen diskutiert Stefan Römermann im Marktplatz mit Technik- und Mobilfunk-Expertinnen und -Experten sowie Hörerinnen und Hörern.

### 21.05 JazzFacts

Künste des Innehaltens  
Der Pianist Florian Weber  
Von Karl Lippegaus

Es begann alles wie ein Kinderspiel. Florian Weber konnte seine Mutter, eine Opernsängerin, schon ab dem siebten Lebensjahr am Klavier begleiten. Drei Jahre zuvor hatte er den ersten Unterricht bekommen. Was Jazz war und wie man improvisierte, erfuhr Florian Weber erst als Teenager. Heute ist der Pianist der Leiter der Studienrichtung Jazz am Institut für Musik (IfM) in Osnabrück. Die New York Times lobt Florian Webers ‚Ästhetik des aerodynamischen Fließens‘. An der Berklee School in Boston lernte er einst den Bassisten Jeff Denson und den Drummer Ziv Ravitz kennen, mit denen er in einer Wohngemeinschaft lebte und ein Piano-Trio formierte: ‚Minsarah‘ – nach dem hebräischen Wort für Prisma. Nachdem Weber anfangs Naturwissenschaften studiert hatte, wurde 2007 der Saxofonist Lee Konitz sein musikalischer Mentor, der sich das Trio Minsarah zu seiner neuen Begleitformation erkor. 2015 erschien ein Duoalbum Webers mit dem Trompeter Markus Stockhausen, ‚Inside Out‘. Ein Jahr später reüssierten die Saxofonistin Angelika Niscier und Florian Weber mit dem Quintett NYC Five. 2018 präsentierte sich der Pianist mit einem hochkarätig besetzten neuen Quartett und legte das Album ‚Lucent Waters‘ auf dem ECM-Label vor – Webers vertonte Eindrücke beim Tauchen in tiefen Gewässern. Heraus kam fesselnder Kammerjazz an den Rändern der Stille.

### 22.05 Historische Aufnahmen

Vatergestalt der Proms  
Der Dirigent Sir Henry Wood  
(1869 – 1944)  
Von Herbert Haffner

Regelmäßige Zuschauer der Live-Übertragung von der ‚Last Night of the Proms‘ aus der Royal Albert Hall in London kennen die Zeremonie, in der seine Büste mit einem Lorbeerkrans geschmückt wird. Sir Henry Wood wird gern als der Vater der Promenadenkonzerte verehrt. Mit 14 gab Wood schon beachtete Orgelkonzerte, aber nach seiner Ausbildung an der Royal Academy war er zunächst Kapellmeister einer Opern-Company. Schließlich verpflichtete der Impresario und Manager der Queen’s Hall, Robert Newman, den 27-Jährigen für seine Reihe von Sommer-Promenadenkonzerten, die dann nach den verheerenden Bombenangriffen ab 1941 in der Royal Albert Hall stattfanden. Wood dirigierte die Konzerte mit einem Repertoire aus klassischen und populären Werken zu günstigen Eintrittspreisen fast ein halbes Jahrhundert lang. Für weltweite Verpflichtungen hatte Wood allerdings wenig Sinn und lehnte es ab, Chef in New York oder Boston zu werden. Dafür ist er, wie es die Zeitung The Times einmal formulierte, „der Mann, der

mehr für die englische Musik getan hat als jeder andere". Schon früh arbeitete Wood für die Schallplatte. Seine Aufnahme-Karriere begann 1908, seine Einspielungen gerieten weitgehend in Vergessenheit, umso wichtiger ist es, dass sie wieder aus den Archiven hervorgeholt werden. Und für manche mag es überraschend sein, dass Wood auch, zuweilen unter dem Pseudonym Paul Klenovsky, komponiert und arrangiert hat.

## Fr 1. März

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Obdach Stadtbibliothek  
Von Johannes Nichelmann  
(Wdh. vom 1.6.2018)

Die Hamburger Bücherhallen am Hühnerposten 1, direkt hinter dem Hauptbahnhof: Hier geht es nicht nur um Karl May, Frank Schätzing oder Juli Zeh. Denn die Bücherhallen übernehmen wie viele städtische Bibliotheken in Deutschland inzwischen immer mehr soziale Funktionen. Die Zahl der Ausleihen sinkt, während die der Besucher wächst. Wohnungslose suchen ein Obdach, die Clique, die im Einkaufszentrum unerwünscht ist, braucht einen Ausweichort. Und das kostenfreie Internet ist eine Tür zur Welt, die vielen Menschen am Rande der Gesellschaft sonst verschlossen bleibt. In Hamburgs größter Bibliothek gibt es nur wenige Regeln, um am Sicherheitsdienst vorbeizukommen: Schlafen ist verboten und große Gepäckstücke müssen draußen bleiben. Der ‚Mikrokosmos‘ erzählt die Geschichten eines neuen Bibliothekalltags und fragt: Wie wurden die Bücherhallen zu einem sozialen Anlaufpunkt und welche Rolle spielt dabei noch die Literatur?

### 20.10 Das Feature

100 Jahre Bauhaus (1/2)  
Zwischen Bulldozern und  
begehbaren Kleiderschränken  
Das Bauhaus in Tel Aviv  
Von Wiebke Keuneke  
Regie: Hannah Georgi  
Dlf 2019  
(Teil 2 am 8.3.2019)

Wenn 2019 das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses gefeiert wird, sind die deutschen Handwerkerlehrlinge Anouk und Angelo gerade einmal 22 Jahre alt. Gemeinsam mit jungen israelischen Kollegen helfen sie mit, die sogenannte Weiße Stadt in Tel Aviv zu sanieren. Mittlerweile ist die Weiße Stadt eher grau als weiß – und das Wohnen in Tel Aviv alles andere als günstig. Die feuchte, salzhaltige Luft, die über die Mittelmeerstrände in die Stadt weht, lässt den Putz von den Fassaden blättern. Die Bewohner haben Balkone und Terrassen mit hässlichen

Plastikwänden zu Zimmern ausgebaut. Die einen wollen das Bauhaus-Erbe um jeden Preis erhalten. Die Sanierung muss einerseits Denkmalschutzaspekten und andererseits den besonderen regionalen Anforderungen gerecht werden. Jedes Haus braucht einen ‚safe room‘, in dem man vor Raketenbeschuss sicher ist. Viele nutzen ihn als begehbaren Kleiderschrank. Die anderen wollen die vergleichsweise kleinen Bauhaus-Häuser mit Bulldozern abreißen und neue, mehrstöckige Häuser bauen. Inmitten dieser Auseinandersetzungen treten Anouk und Angelo an, das gemeinsame deutsch-israelische Erbe des Bauhaus-Stils zu retten.

### 21.05 On Stage

Zeitgenössisch alt:  
Das Duo Hats Fitz& Cara  
Aufnahme vom 15.5.2016 beim  
Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen

Der australische Bluesmusiker Hats Fitz lernte während einer Europatournee Cara Robinson, die u.a. für Jamiroquai und Rihanna gesungen hatte, kennen – seitdem sind sie auch musikalisch ein Paar: er an der (Slide-)Gitarre, sie spielt Schlagzeug, Waschbrett oder Flöte; beide singen. Eine skurrile, höchst spannende Mischung von australischem Blues und irisch-amerikanischer Rootsmusik.

### 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Gegen ein verkorkstes Amerika  
Der afroamerikanische Künstler und  
Musiker Lonnie Holley  
Von Marlene Küster

Lonnie Holleys Musik ist in afroamerikanischen Genres verankert: im Blues, Gospel und Soul, aber auch in Free Jazz, Funk und Hip-Hop. Seine Songtexte sind resolut. Darin nimmt er die derzeitige politische Situation in den USA kritisch unter die Lupe. Für die Afroamerikaner war das Leben immer schwer, aber es wird wieder härter, Rassismus und Diskriminierung nehmen zu, stellt er fest. Lonnie Holley kommt aus ärmlichen Verhältnissen. Mit 29 Jahren fing er mit künstlerischen Arbeiten an, mit Sandstein- und Müllskulpturen, Fotografie, Malerei und Musik. Er ist Autodidakt, hat weder eine Kunst- noch eine Musikhochschule besucht. Dennoch hat er es mit seinen Skulpturen in Museen und sogar zu Ausstellungen ins Weiße Haus geschafft. Erst 2010 traute er sich an professionelle Tonaufnahmen. Mit der Musik geht er wie mit seinen Kunstwerken um: spontan und intuitiv. Sein Debüt erschien 2012, sein aktuelles Album ‚Mith‘ ist sein drittes Werk.

## Sa 2. März

### 0.05 Mitternachtskrimi

Meisterdetektive  
Tot im dritten Stock  
Von Agatha Christie  
Aus dem Englischen von: Adi Oes  
Bearbeitung: Alexander Schnitzler  
Komposition: Henrik Albrecht  
Regie: Stefan Hilsbecher  
Mit Friedhelm Ptok, Felix von Manteuffel, Jürgen Holtz, Stephanie Kämmer, Benjamin Grüter, Christian Körner, Michael Holz u.a.  
SWR/MDR 2006/40'47

„Dr. Burtons Augen schweiften über Hercule Poirot, über seine adrette kleine Gestalt in gestreiften Hosen, korrektem schwarzen Jackett und schmucker Schleife, zu seinem eiförmigen Kopf und dem riesigen Schnurrbart, und er begann, Hercule Poirot einen seiner außergewöhnlichen Kriminalfälle zu entlocken.“ Pat, Jimmy, Mildred und Donovan kehren nachts von einer ausgelassenen Gesellschaft heim und stehen nun vor Pats Wohnungstür. Wo ist der Schlüssel? Er muss irgendwann am Abend aus ihrer Handtasche gefallen sein. Die beiden jungen Männer verfallen auf die Idee, sich mit dem Kohleaufzug aus dem Keller in den vierten Stock hinaufzuziehen. Gesagt, getan. Nachdem sie in der Wohnung über etliche Möbelstücke gestolpert sind, finden Donovan und Jimmy endlich einen funktionierenden Lichtschalter – und bemerken, dass sie sich im Stockwerk geirrt haben. Briefe auf einem rot gedeckten Tisch sind an eine Mrs Ernestine Grant gerichtet. Um nicht wegen Einbruchs verhaftet zu werden, verschwinden die zwei jungen Männer schnell aus der fremden Wohnung, ziehen sich in ihrem Behelfsflift ein Stockwerk höher und lassen die Mädchen in Pats Wohnung ein. Pat berichtet, dass eben jene Mrs. Grant ihr per Brief ausrichtete, dass sie sie sprechen wolle – wahrscheinlich, um sich über ihr Klavierspiel zu beschweren. Erst jetzt fällt Donovan auf, dass seine Hände voller Blut sind. Es kann nur aus der unteren Wohnung stammen. Als sie dorthin zurückkehren, entdecken die jungen Männer hinter den schweren Vorhängen die Leiche einer Frau, daneben eine Blutlache. Während Jimmy bei der Toten bleibt, eilt Donovan zurück, um Pat zu benachrichtigen und die Polizei herbeizurufen. Plötzlich steht ein kleiner Herr im seidenen Morgenmantel und bestickten Pantoffeln im Türrahmen: Pats Nachbar aus dem fünften Stock, Monsieur Hercule Poirot. Unnötig zu sagen, dass der berühmte belgische Detektiv den Fall schon halb gelöst hat, bevor Inspektor Rice feststellt, dass Mrs Grant erschossen wurde.



### 1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson

Studiogast: Howe Gelb

Liederbestenliste: die Platzierungen im März

Global Sound: neue internationale Singer/Songwriter-Alben

Original im Ohr: ungewöhnliche Coverversionen

On Tour: Konzert-Highlights

Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause  
Howe Gelb, der Multiinstrumentalist und Individualist aus Arizona, ist eine der Hauptfiguren der US-amerikanischen Independent-Szene der vergangenen 35 Jahre. Der Gründer und Boss der Band Giant Sand hat von Hardcore über Alternativ-Rock, Blues und Country bis Tex Mex und Jazz schon etliche Stile gespielt und einen beachtlichen Katalog an Veröffentlichungen aufzuweisen. Mit seinen letzten beiden Soloalben schrieb er neue Lieder, die allerdings klingen wie Standards aus dem American Songbook. Für das neue Album ‚Gathered‘ hat der Musiker und Crooner mit der rau-dunklen Stimme Aufnahmen in Córdoba, Paris, Dublin, Kopenhagen, Amsterdam und Tucson gemacht und sich jeweils lokale Künstlerinnen und Künstler dazugeholt.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Der Schriftsteller Gerhard Henschel  
Schon als Kind gab Gerhard Henschel eine Zeitung mit Familiennachrichten heraus. Heute dient sie ihm als Quelle für sein chronologisch angelegtes Romanprojekt über die Familie Schlosser. Vergangenen Herbst erschien der achte Band der Reihe mit dem Titel ‚Erfolgsroman‘. Henschel verfasst aber auch Satiren für das Magazin Titanic, nimmt mit Streitschriften wie dem ‚Gossenreport‘ die Bild-Zeitung aufs Korn, übersetzte Bob Dylans ‚Chronicles‘ und liebt Zungenbrecher wie den vom Cottbusser Postkutschkasten. Gerhard Henschel wurde 1962 in Hannover geboren und studierte Geisteswissenschaften in Bielefeld, Berlin und Köln. 1990 wollte er nicht mehr studieren und wurde nach einer kurzen Taxifahrerkarriere Schriftsteller. Er veröffentlichte Sachbücher wie 1998 die ‚Kulturgeschichte der Missverständnisse‘ und Satiren wie im Jahr 2000 ‚Der Müllah von Bullerbü‘. 2002 erschien Henschels hochgelobter Briefroman ‚Die Liebenden‘, in dem er die Lebensgeschichte seiner Eltern aufgreift und den Boden bereitet für sein Alter Ego Martin Schlosser, der erstmals im 2004 veröffentlichten ‚Kindheitsroman‘ die Rolle des Erzählers übernimmt. Mehrere seiner Bücher verfasste Henschel gemeinsam mit Autoren, die der Neuen Frankfurter Schule verbunden sind, wie Wiglaf Droste oder Eckhard Henscheid. Henschel wurde unter anderen mit dem Hannelore-Greve-Literatur-

preis und zuletzt mit dem Ben-Witter-Preis ausgezeichnet. Heute lebt der 56-Jährige als freier Schriftsteller in der Lüneburger Heide.

### 11.05 Gesichter Europas

Grenzerfahrung Pyrenäen

Neue und alte Fluchtrouten zwischen Spanien und Frankreich

Mit Reportagen von Birgit Kaspar und Julia Macher

Seit Italien seine Häfen dicht gemacht hat, ist Spanien das neue Eingangstor im südlichen Europa. Die Zuwanderungszahlen haben sich für Spanien im Jahresvergleich verdreifacht, rechnet die Internationale Organisation für Migration vor. Die meisten Migranten kommen aus Westafrika und träumen von einem besseren Leben in Europa. Ihr Sehnsuchtsland heißt Frankreich. Die größte Hürde auf dem Weg dorthin sind die Pyrenäen: Für die Europäer des Schengenraums ist die Bergkette vor allem Wander- und Erholungsgebiet, für Migranten und Kontrolleure ist sie Grenzland. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, dass sich auch für Europäer an den Pyrenäen das Schicksal entschied: Nach dem spanischen Bürgerkrieg und während des Zweiten Weltkrieges flohen Tausende in die eine oder andere Richtung vor Franco-Regime oder Nazi-Deutschland. Birgit Kaspar und Julia Macher haben sich in den westlichen Pyrenäenausläufern auf Spurensuche begeben und mit Migranten, humanitären Helfern, mit Sicherheitskräften und mit Bürgern gesprochen, die entlang dieser neuen-alten Route leben.

### 20.05 Hörspiel

Die Welpen (1/3)

Nach der Romanvorlage von

Pawel Salzman

Übersetzung: Christiane Körner

Bearbeitung, Komposition, Regie:

Klaus Buhler

Mit Franz Pätzold, Bibiana Beglau,

Felix Goeser, Mareike Beykirch, Anton

Andrew, Josephine Hock, Moritz

Ceste, Cristin König, Lars Rudolph,

Roman Kanonik, Moritz Grove,

Tilda Jenkins, Wolfram Koch und

Christopher Heisler

Dlf Kultur 2018/63'28

Die Begründung der Jury: „Das künstlerische Schaffen von Pawel Salzman (1912 bis 1985), dem Sohn eines Russlanddeutschen und einer russischen Jüdin, wurde von bildenden Künstlern und Literaten der russischen Avantgarde, deutschen Romantikern und Schriftstellern des Absurdismus beeinflusst. Dies zu einer Zeit, als die Staatsdoktrin Sozialistischen Realismus vorgab. Salzman überlebte die Großen Säuberungen Ende der 1930er-Jahre sowie ein Jahr der Leningrader Blockade. Er wurde nach Kasachstan evakuiert und überstand die antikosmopolitische Kampagne.

Sein Leben lang arbeitete er als Filmausstatter und Illustrator, insgeheim schrieb er Prosa und Gedichte. Erst 2012, 30 Jahre nach Salzmans Tod, ist sein unvollendetes (Bürger-)Kriegsromanmonument ‚Die Welpen‘ in Russland erschienen. Eine literarische Sensation, die von der mit dem Paul-Celan-Preis geehrten Christine Köhler ins Deutsche übertragen und 2018 von Klaus Buhler zu einem Hörspiel umgearbeitet und inszeniert wurde. In herausragender Teamarbeit wurde dem Einzelkämpfer Salzman so zuteil, worauf er als Autor sein Leben lang verzichten musste: Aufmerksamkeit und Anerkennung. Das dreiteilige Hörspiel hebt gekonnt die Besonderheiten der Romanvorlage hervor und zieht von den ersten gequält klingenden Geräuschen an die Hörerinnen und Hörer in den Bann. Interpretiert von durchgehend großartigen Sprecherinnen und Sprechern entfaltet sodann die expressionistische Sprache, ihren Sog – präzise, dynamisch, bildintensiv. Gestaltet mit filmischen Mitteln (Perspektivwechsel, Zoom, Distanzaufnahme, Zeitlupe, rohe Schnitte) entsteht eine irrwitzige Kamerafahrt durch Zeit und Räume. Das Hörspiel gewährt fragmentarische Einblicke in das tiefe Leid hungernder und um das bloße Überleben kämpfender Menschen und Tiere, welche sich nach und nach zu einem akustischen Mosaikbild der Verrohung und Desorientierung zusammenfügen. Klaus Buhler und seinem Team gelingt es nicht nur, eine beklemmende Kriegsklanglandschaft zu erschaffen, mit zersplitterten Atmosphären und multiplen Erzählstimmen, sondern auch einzelne Schicksalswege der tierischen Menschen und menschlichen Tiere hör- und sinnlich erfahrbar zu machen. Ein intensives Erlebnis, schmerzlich durch Salzmans persönliches Zeugnis einer kaum vorstellbaren Not, berührend und verstörend zugleich durch seine künstlerisch einzigartige Vorstellungskraft.“

### 22.05 Atelier neuer Musik

Untergegangen der Mond

Ein Porträt der Komponistin

Kammer- und Ensemblemusik

von Karola Obermüller

Am Mikrophon: Egbert Hiller

Die Werke von Karola Obermüller entstehen meist langsam. Dinge aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und sich dabei Zeit zu lassen, ist der Kern ihrer Arbeitsweise. Ihre Inspirationsquellen sind vielfältig – die 1977 bei Darmstadt geborene Komponistin schöpft dabei aus persönlichen Erfahrungen. Sie studierte in Nürnberg, Saarbrücken und Salzburg sowie in Indien, heute lehrt Obermüller Komposition in New Mexico, USA. Ihre Porträt-CD in der Reihe Edition Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrats offenbart ein breites Spektrum an Stimmungen und Besetzungen. Als wichtig für ihre Musik nennt Obermüller im CD-Booklet die antike



Autorin Sappho. Von ihr angeregt sind z.B. das Altflöten-Solo ‚Silbern‘ sowie ‚Untergegangen der Mond‘, ein Stück für Stimme und Ensemble. Beide Werke wurden im Deutschlandfunk Kammermusiksaal produziert.


### 23.05 Lange Nacht

Nicht zu früh an die Kamera denken!  
Eine Lange Nacht über Stanley Kubrick  
Von Rainer Praetorius  
Regie: Fabian von Freier

„Ich habe Angst, Dave!“, „Das hier bin ich, Alex, und meine drei Droogs.“ Zwei Sätze – und schon startet in vielen Köpfen das Kino des Regisseurs Stanley Kubrick. Der erste Satz stammt von einem Computer, der um sein Leben fürchtet. Die andere zitierte Filmfigur ist ein jugendlicher Schläger, der erst Täter und dann Opfer wird. Doch es ist nicht in erster Linie die menschliche Sprache, die Kubricks Kinowelt ausmacht. Kaum einem anderen Regisseur ist es so gelungen, Bild und Musik zu einer vollständigen Einheit zu verschmelzen. Kubricks Perfektionismus ist berühmt-berüchtigt. Viele hielten dieses Streben nach Vollkommenheit für überzogen. Kubrick-Fans sind dem Regisseur von Filmen wie ‚Spartacus‘, ‚2001 Odyssee im Weltraum‘ und ‚Shining‘ bis heute dankbar, dass er nicht davor zurückschreckte, ein Filmhandwerk zu praktizieren, das so konsequent gründlich war. In der griechischen Mythologie schwang sich Ikarus mithilfe einer Flügelkonstruktion aus Vogelfedern in den Himmel. Die Federn waren durch Wachs verbunden. Als er immer höher stieg und der Sonne zu nahe kam, schmolz das Wachs. Ikarus stürzte ab. „Versuche nicht, zu hoch zu fliegen!“ lautet die gängige Moral dieser Geschichte. Zwei Jahre vor seinem Tod zog Stanley Kubrick eine ganz andere Erkenntnis aus dem alten Mythos. In einer letzten öffentlichen Videoansprache erklärte er: „Vergesst Wachs und Federn. Baut bessere Flügel!“

## So 3. März

### 9.30 Essay und Diskurs

 Bildende Kunst

Über eine Kunst des guten Gewissens in Zeiten der Gier  
Von Ulf Erdmann Ziegler

Während superreiche Sammler bestimmen, was wertvolle Kunst ist und die Museen unter Druck setzen, betreiben Kuratoren eine Kunst des guten Gewissens, am liebsten als Kritik am eigenen Apparat. Wie geht das zusammen? Eine linke Kunst, global, transparent, transgener und hochmoralisch, feiert international sich selbst, ein juste milieu, das immer Recht hat. Die Kunstkritik als Korrektiv

hat so gut wie ausgedient. Wie kommt es, dass eine Kunst des guten Gewissens triumphiert, während der Zynismus des Marktes keine Grenzen kennt? Ulf Erdmann Ziegler, Jahrgang 1959, studierte visuelle Kommunikation in Dortmund, Literaturwissenschaft und Psychologie in Berlin und lebt in Frankfurt am Main. Er war Kunstredakteur der taz und veröffentlicht Essays und Romane sowie Arbeiten zu Kunst und Fotografie. Zuletzt erschien bei Suhrkamp der Roman ‚Und jetzt du, Orlando!‘ und der Interviewband (zusammen mit Dominik Wichmann) ‚Bernd & Hilla Becher im Gespräch‘ bei Schirmer/Mosel.

### 13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person  
Der Vorsitzende der ZEIT-Stiftung  
Michael Göring im Gespräch mit  
Joachim Scholl

Als Kulturmanager weiß er alles über Stiftungen und Mäzenatentum – als Schriftsteller erkundet Michael Göring die Verwerfungen deutscher Geschichte. Er ist ‚Mr. Stiftung‘ in Deutschland: Nach kurzer erfolgreicher Universitätszeit ist Prof. Dr. Michael Göring, Jg. 1956, seit über 30 Jahren im Stiftungswesen aktiv, sitzt in vielen Gremien und Vorständen großer deutscher Stiftungen, leitet selbst die ZEIT-Stiftung in Hamburg. Für seine Leistungen wurde der gebürtige Westfale mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet, für seine bislang vier Romane erhielt Michael Göring weithin Anerkennung im deutschen Feuilleton. In seinem jüngsten Roman ‚Hotel Dellbrück‘ erzählt er eine deutsch-jüdische Flüchtlingsgeschichte – ein Spiegelbild der Gegenwart.

### 20.05 Freistil

Das Tier, das es nicht gibt  
Einhörner –  
Kulturgeschichte eines Irrtums  
Von Rolf Cantzen  
Regie: Philippe Bruehl  
Dlf 2019

Als Fantasy-Helden werden sie geliebt, als Schokolade gegessen, als biblisches Untier gefürchtet, als Kondom übergezogen: Einhörner. Was fasziniert bis heute an diesen Fabelwesen? Ihre Existenz im christlichen Abendland verdanken die Einhörner einem Fehler. Bei der Übersetzung der hebräischen Bibel ins Griechische wurde aus einer Bezeichnung für ein wildes Tier das ‚Einhorn‘, ein Tier, das aus asiatischen Mythen bekannt war. Auch Aristoteles erwähnte es. Das Einhorn wurde angeblich von Reisenden wie Marco Polo gesichtet und als gefährlich beschrieben. Das angeblich vom Einhorn stammende Horn wurde in der Renaissance als Heilmittel gehandelt, sein Abbild in Teppiche gewebt und seit der Romantik von Dichtern geliebt. Heute empfangen Esoterikerinnen die liebevollen Botschaften der Einhörner.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

Grundton D 2018 –  
Konzert und Denkmalschutz (10)

Gold – Great Music must shine  
Werke von  
ORLANDO DI LASSO, MAX REGER,  
ARVO PÄRT u.a.

The King's Singers  
Jugendchöre der Landesschule Pforta  
Aufnahme vom 17.9.2018 aus der  
ehemaligen Zisterzienserabtei Pforta  
bei Naumburg / Sachsen-Anhalt  
Am Mikrophon: Rainer Baumgärtner

Auch wenn sich die legendäre A-cappella-Formation personell inzwischen mehrfach ‚runderneuert‘ hat, halten die King's Singers nach wie vor an der ursprünglichen Ensemble-Philosophie fest: jedes Konzert so frisch und abwechslungsreich wie möglich gestalten, die Vielfalt der Musik zeigen und immer wieder aufs Neue ganz besondere Erlebnisse schaffen. „Great Music must shine“, großartige Musik muss strahlen, lautet das Motto für dieses Konzert und die King's Singers haben einmal mehr den Beweis erbracht, dass sie Gold in der Kehle haben.